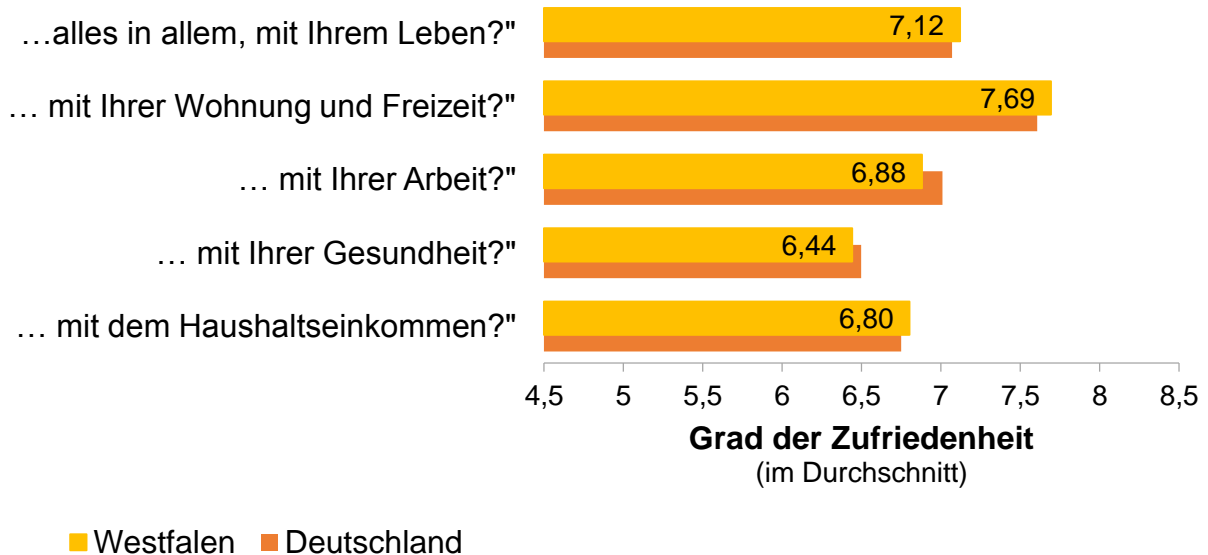


Zufriedenheit mit dem Leben und einzelnen Lebensbereichen¹

„Wie zufrieden sind Sie ...“



Stärken und Schwächen

- Wie im vergangenen Jahr bewerten die Menschen in Westfalen ihr Lebensglück 2017 mit 7,12 Punkten. Das bedeutet Platz zwölf im aktuellen Regionenvergleich.
- Mit ihrer Wohn- und Freizeitsituation (7,69) sowie mit ihrem Haushaltseinkommen (6,80) sind die Menschen in der Region überdurchschnittlich zufrieden. Unterdurchschnittlich bewerten sie dagegen ihre Zufriedenheit in den Bereichen „Arbeit“ (6,88) und „Gesundheit“ (6,44).
- Gründe dafür sind sicherlich die hohe Arbeitslosenquote und der hohe Anteil an prekär Beschäftigten. Mit 7,3 Prozent ist die Arbeitslosenquote relativ hoch für eine westdeutsche Region. Die Zahl der Leiharbeiter liegt mit 34,8 je 1.000 Erwerbstätigen ebenfalls über dem gesamtdeutschen Durchschnittswert (31,0).
- Die niedrigen Wohnkosten dürften sich positiv auf die Bewertung der Wohn- und Freizeitsituation auswirken, die geringe regionale Attraktivität dagegen eher negativ. Mit 2,7 Übernachtungen je Einwohner ist die regionale Attraktivität nur noch in Nordrhein/Düsseldorf (2,4) geringer.

¹**Quellen:** Eigene Berechnungen auf Basis des SOEP v32.1 (2013 bis 2015) sowie Institut für Demoskopie Allensbach (IfD-Umfragen 11036 bis 11039, 11052/53/55/56 sowie 11068/69/71/72). **Anmerkungen:** Die entsprechende Antwortskala umfasst Werte von 0 (ganz und gar unzufrieden) bis 10 (ganz und gar zufrieden). Der Wert für die allgemeine Lebenszufriedenheit basiert auf Erhebungen zwischen 2013 und 2017. Die Zufriedenheitswerte für die einzelnen Lebensbereiche basieren auf Erhebungen der Jahre 2013 bis 2015.

Regionale Zufriedenheitsindikatoren²

	Westfalen	Gesamt
Demografie und Alter		
Anteil Verheiratete und mit einem Partner zusammenlebende Personen (je 100 Einwohner 2015)	71,6	70,2
Anteil über 65-Jährige (in Prozent der Bevölkerung 2015)	20,6	21,1
Gesundheit		
Anteil der gesundheitlich beeinträchtigten Personen (je 100 Personen 2015)	24,3	20,2
Pflegequote (je 1.000 Einwohner 2015)	34,7	34,8
Einkommen und Armut		
Verfügbares Einkommen (je Einwohner in Euro 2015)	21.336*	21.583
Armutsgefährdungsquote (Anteil der Personen mit einem Einkommen unter 60 Prozent des regionalen Medians 2015)	15,0	15,7
Beschäftigung und Arbeitslosigkeit		
Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen in Prozent 2016)	7,3	6,1
Leiharbeiter (je 1.000 Erwerbstätige 2016)	34,8*	31,0
Wohnen und regionale Attraktivität		
Anteil Kaltmiete an Monateinkünften (in Prozent 2014)	28,0*	30,0
Übernachtungen (je Einwohner 2016)	2,7**	5,4

Bemerkenswert

- Von den drei Regionen Nordrhein-Westfalens ist die Pflegequote in Westfalen am niedrigsten. Sie liegt außerdem noch leicht unter dem deutschen Durchschnittswert.
- Im vergangenen Jahr hatten die Menschen in Westfalen noch mehr Geld zur Verfügung als der durchschnittliche Deutsche. Aktuell liegt das verfügbare Einkommen hingegen unter dem Bundesdurchschnitt.



²**Quellen:** Statistische Ämter des Bundes und der Länder (darunter Fortschreibungen des Zensus 2011 und VGRdL), Gesundheitsberichterstattung der Länder, Bundesministerium für Gesundheit, SOEP v32.1, Immonet und Bundesagentur für Arbeit. **Anmerkungen:** Die hell eingefärbten Indikatoren sprechen grundsätzlich für eine hohe Lebenszufriedenheit, die dunkel eingefärbten Indikatoren für eine geringe Lebenszufriedenheit.

* Wert für ganz Nordrhein-Westfalen. ** Wert für 2015.